

Protokoll des Treffens vom 16.04.2008 in der Stadthalle Betzdorf

Teilnehmer: Siehe Liste

1. Zunächst begrüßte Herr Lepping die Teilnehmer und informierte über die Arbeit der anderen Stadtgespräch-Gruppen. Er teilte mit, dass nunmehr ein Frühlingsfest für den 17. Mai in Angriff genommen würde und man sich darauf geeinigt habe, einen Weihnachtsmarkt zu veranstalten. Außerdem werde die Arbeit der Aktionsgemeinschaft mit den Stadtgesprächen synchronisiert, was zu personellen Veränderungen bei der Aktionsgemeinschaft führen würde.
2. Herr Fischer übernahm nun die Gesprächsleitung und bat um Stellungnahmen beziehungsweise Änderungswünsche zum vorliegenden Vorschlag zum Besprechungsablauf. Herr Reh nutzte die Gelegenheit um auf das Einladungsschreiben einzugehen. Ihm sei der dort angesprochene „Aufbruch“ und der Begriff „Zukunft von Betzdorf“ inhaltlich nicht ausgefüllt. Er wollte wissen, wohin dieser Aufbruch gehe und wie diese Zukunft aussehe. Herr Lepping stellte daraufhin klar, dass man mit der Begriffswahl zunächst verdeutlichen wolle, dass sich etwas bewege und jeder aufgefordert sei, sich einzubringen. Herr Fischer wies darauf hin, dass die Stadtgespräche keinen Überverein darstellten sondern ein Plenum, in dem die Synergie-Effekte einer solchen Einrichtung genutzt werden könnten. Der vorgeschlagene Besprechungsablauf wurde von den Teilnehmern so angenommen.
3. Es wurde um Meldungen für einen Protokollführer gebeten. Herr Fischer übernahm die Aufgabe für dieses Stadtgespräch.
4. Herr Fischer stellte seinen Vorschlag eines Newsletters „Netzwerk Vereine“ vor, der übergangsweise auch Vereine über die Arbeit der Stadtgespräche informieren soll. Der Newsletter soll an Vereine gehen, die noch nicht direkt an den Stadtgesprächen teilnehmen. Herr Blickhäuser wies darauf hin, dass es bereits Möglichkeiten von Seiten der Stadt zur Information dieser Vereine gäbe und schlug vor, diese Ressourcen zu nutzen. Herr Mester merkte an, dass es sich bei den Stadtangeboten um Internetlösungen handele, die bei den anzusprechenden Vereinen eine Holschuld auslösen würden, was er eher skeptisch sah. Man einigte sich darauf, sowohl auf die Ressourcen der Stadt zurückzugreifen als auch den Newsletter zu erstellen. Der Newsletter wird von Herrn Fischer erstellt.
5. Im Rahmen der Besprechung über die bereits gebildeten Gruppen zeigte sich schnell, dass hier noch klare Strukturen fehlen. Darum wurde das Thema noch einmal insgesamt behandelt. Herr Blickhäuser wies noch einmal darauf hin, dass es bereits verschiedene Materialien von Seiten der Stadt gäbe, die man doch nutzen sollte. Herr Becher wird dieses Material zusammenstellen beziehungsweise zusammenstellen lassen, so dass es bei der nächsten Besprechung vorgestellt werden kann. Die Gruppe wird dann entscheiden, welche Materialien genutzt werden können.

6. Bezüglich der Arbeitsgruppen wurde zunächst über ein Fest der Vereine gesprochen. Da man bereits in der Vergangenheit gute Erfahrungen damit gemacht hat, will man dieses Fest wiederholen. Es wurde vereinbart, das sowohl im Newsletter (Punkt 4) als auch im Mitteilungsblatt alle Vereine über das Vorhaben informiert und hierzu zum nächsten Treffen eingeladen werden sollen. Dann wird eine Arbeitsgruppe gebildet, die das Projekt terminieren wird, einen Slogan dafür suchen wird und die Gesamtorganisation übernimmt. Da die Feste in der Vergangenheit von Herrn Molly von der Stadtverwaltung organisiert wurden, wird dieser zum nächsten Treffen eingeladen um der Arbeitsgruppe Tipps für die Durchführung zu geben. Herr Reh schlug in diesem Zusammenhang vor, den 21.09.08 als Termin für die Veranstaltung zu nutzen, da am 20.09.08 der internationale Weltkindertag sei und man diesen als Thema aufgreifen könnte.
7. Das Thema einer Vereinsübersicht wurde zunächst ausgeklammert.
8. Bezüglich der Nutzung von Leerständen konnten noch keine Ergebnisse erzielt werden. Herr Becher wird sich hierum kümmern.
9. Herr Ruckes bemängelte, dass Betzdorf in vielen Bereichen nicht Fußgänger-, Kinder- und Radfahrerfreundlich genug sei. So wies er darauf hin, dass Ortunkundige sich in Betzdorf verlaufen würden, da die Beschilderung insbesondere in Erholungsbereichen sehr zu wünschen übrig ließe. Außerdem wies er auf Hundekot und rüdes Parkverhalten der Autofahrer hin. Es gäbe aber noch eine ganze Reihe anderer Punkte zu kritisieren und vor allem zu verbessern. Es wurde vereinbart, dass Herr Ruckes für das nächste Treffen seine Gedanken in einem Konzept zusammenstellt. Dann soll beraten werden, wie dieses Projekt unter dem Arbeitstitel „Menschenfreundliches Betzdorf“ realisiert werden kann.
10. Die Besprechung endete um 20:15 Uhr.
11. Das nächste Treffen findet am Dienstag, den 20.05.2008 um 20:00 Uhr in der Stadthalle Betzdorf statt.

Betzdorf, den 17.04.2008